

Einleitung.

Hoseas war ein Sohn Beeris, und lebte zu der Zeit, als Usias, Jotham, Ahas und Hiskias, Könige in Juda, und Jerobeam, der zweyte, König in Israel war. Cap. 1. 1. Die übrigen Könige Israels, zu Hoseas Zeitalter, waren Sacharja, Sallum, Menachem, Pekaja und Hosea. Diese aber werden nicht namentlich angeführet, vielleicht darum nicht, weil der Prophet, nach Jerobeams Tode, in Israel verfolgt worden, und in das Königreich Juda geflohen ist.

Vom Anfange der Regierung Usias bis zum Ende der Regierung Hiskias sind mehr als hundert Jahre verflossen. Es fragt sich nun: „Hat Hoseas diese ganze Zeit über das Prophetenamt geführt?“ Die Juden nehmen dieses beynah an, und behaupten, der Prophet habe 90 Jahre geweissaget. Es ist aber glaublicher, daß er seine Laufbahn etwa gegen das Ende der Regierung Usias angetreten, und im Anfange der Regierung Hiskias beschloffen habe.

Der Inhalt der Weissagungen Hoseas ist dieser. Es wird den Israeliten gedrohet, daß sie, um ihrer Sünden, und insonderheit um ihrer Abgötterey willen, in die assyrische Gefangenschaft kommen sollten. Diese Züchtigung werde sie jedoch zur Erkenntniß und Verehrung des einzigen wahren Gottes zurück führen, daher werde ihnen Gott von neuem gnädig seyn, und ihnen Vaterland, Ruhe und Freyheit wieder schenken. — Der Götzendienst Israels wird Cap. 1.—3. unter dem Bilde der Untreue einer Ehefrau gegen ihren Mann vorgestellt. Der Prophet mußte nemlich, auf Befehl Gottes, eine Person heyrathen, von welcher ihm im voraus bekannt gemacht wurde, daß sie die Ehe brechen würde. Denn so ist der Ausdruck Zurenweib Cap. 1. V. 2. zu verstehen,